

Suleiman hat seine neue Prothese:

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir!

Liebe Spenderinnen und Spender,

Ende Mai kam Suleiman in Frankfurt an. Die alte Prothese war seit einiger Zeit endgültig unbrauchbar, er mußte sich mit Gehhilfen fortbewegen. Said Arnaout, Julia und ich nahmen ihn gemeinsam mit zwei libanesischen Freunden in Empfang. Per Auto ging es dann nach Hannover, wo Kristina und Andreas Hartle sowohl die ausländerrechtlichen Angelegenheiten wie auch die Anfertigung der Prothese durch Herrn Aue, Firma Teraske geregelt hatten.



Dann gab es aber ein größeres Problem: Suleiman war einige Zeit zuvor gestürzt und der Beinstumpf dadurch so geschwollen, daß dieser erst einer medizinischen Behandlung bedurfte.

Diese konnten dann Frau von Lienen, Saids Mitarbeiterin, und Said selbst in Tübingen ermöglichen, wo Suleiman dann auch wohnte. Mehrere Fahrten zwischen Hannover und Tübingen waren notwendig.

In der behandlungsfreien Zeit kümmerten sich neben Said und Frau von Lienen libanesischen Freunde und auch Latife Abdul Aziz, die zeitweilig auch in Deutschland war, um ihn. Suleiman wurde u.a. auf diversen Reisen mitgenommen und sah so einiges von Deutschland.

Zwei Wochen vor seiner Abreise konnte dann auch seine Frau Samia nach Deutschland kommen. Die zwei Wochen waren für beide der erste gemeinsame Urlaub in ihrem Leben. Im nicht einfachen Leben der meisten Menschen im Libanon ist ein solcher Luxus nicht vorgesehen.

Samia und Suleiman danken allen ganz herzlich, die ihnen geholfen haben. Mit der Prothese wird es für

Suleiman auch wieder etwas leichter, seiner Arbeit nachzugehen und mit Samia gemeinsam für ihre drei Kinder zu sorgen.

Ende Juli verabschiedeten wir dann die beiden auf dem Frankfurter Flughafen. Sie konnten ihre Dankbarkeit nicht in Worte fassen, aber sie strahlten diese spürbar aus.

Ein zweiter „Leiner“, der direkt auf der Haut getragen wird und der Befestigung der Prothese dient, konnte mittlerweile in den Libanon nachgeliefert werden.

Im April werde ich wieder in den Libanon fliegen und beide besuchen. Danach berichte ich Euch.



Im Namen aller Initiatoren der Aktion bedanke ich mich bei allen, die uns mit ihrer Spende halfen und uns ansonsten auch vielfältig unterstützen, nicht zuletzt bei den FreundInnen vom Netzwerk am Turm e.V. Bad Kreuznach, über deren gemeinnützige Vereinskasse das Finanzielle geregelt werden konnte.

Ein Hoch auf die Internationale Solidarität!
Volker Metzroth

Anfragen etc. bitte an metzroth.fuerfeld@t-online.de, 06709 1201 oder V.M., Am Bärenplatz 30, 55546 Fürfeld